

# Alter Markt in Altstadt-Nord

## Altermarkt

Schlagwörter: **Marktplatz**, **Reiterstandbild**, **Personendenkmal**, **Brunnen**, **Richtstätte**, **Rathaus**

Fachsicht(en): **Kulturlandschaftspflege**

Gemeinde(n): **Köln**

Kreis(e): **Köln**

Bundesland: **Nordrhein-Westfalen**



Blick auf den Bereich des Alter Markt in Köln (2017)  
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Als *mercatus coloniae* (Kölner Markt) wird der Alte Markt im Jahr 922 erstmals urkundlich belegt. Alter Markt und **Heumarkt** entstanden als Plätze nach der Aufgabe des römischen Hafens im 3. Jahrhundert n. Chr. Eine Sandbank hatte sich zuvor vom Rhein her bis an die damalige Stadtmauer ausgebreitet und verlandete stabil genug für eine Bebauung. Um 1075 entstanden durch eine stadträumliche Abtrennung die beiden Platzanlagen Alter Markt und Heumarkt.

Im 15. Jahrhundert war der Alter Markt Turnierplatz und Standort des Prangers. Hier wurde Obst und Butter verkauft. Eine Brothalle ersetzte 1587 das ältere Brothaus auf dem Alter Markt. Auf dem Platz standen auch die Fleischhalle, der Schöffenstuhl und das Haus der Münzgenossen. Als Randbebauung steht das schlanke Doppelhaus „Zur Brezel und Zum Dom“ von 1582 (Alter Markt 20-22). Die westliche Kulisse des Marktes bildet das erhöht liegende Rathaus.

Der auf der Platzmitte 1884 erbaute Brunnen mit Denkmal erinnert an einen Volkshelden Kölns: den Reitergeneral Jan von Werth (1591-1652), der im Dreißigjährigen Krieg in bayerischen Diensten kämpfte.

An dem Haus Alter Markt Nr. 24 befindet sich in lichter Höhe der „*Kallendresser*“, eine kölsche Figur, die seine „*bläcke Fott*“ – das nackte Gesäß – herausstreckt.

Am ersten Wochenende im Juli findet jedes Jahr das Straßenfest zum ColognePride auf dem Alter Markt, dem **Heumarkt** und vor dem **Gürzenich** statt.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

### Internet

[www.rheinische-geschichte.lvr.de](http://www.rheinische-geschichte.lvr.de): Jan von Werth, Kavalleriegeneral (1591-1652) (abgerufen 13.11.2016)

[www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de): Kölner Wald und Grün, Liste städtischer Brunnen (abgerufen 05.07.2023)

[www.koeln-lotse.de](http://www.koeln-lotse.de): Jan von Werth – vom Bauernsohn zum Reitergeneral (Uli, der Köln-Lotse vom 07.09. 2019, abgerufen 09.09.2019)

[koelnding.podigee.io](https://koelnding.podigee.io): Das Köln Ding der Woche, Jan von Werth (Uli, der Köln-Lotse, Podcast vom 03.06.2023, abgerufen 12.06.2023)

[www.koeln-lotse.de](https://www.koeln-lotse.de): Der Rathausturm – Ausdruck kölschen Selbstbewusstseins (Uli, der Köln-Lotse vom 17.09. 2022, abgerufen 20.09.2022)

#### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2007):** Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 5: In 7 Etappen von Marburg über Siegen nach Köln. S. 213-215, Köln.

#### Alter Markt in Altstadt-Nord

**Schlagwörter:** [Marktplatz](#), [Reiterstandbild](#), [Personendenkmal](#), [Brunnen](#), [Richtstätte](#), [Rathaus](#)

**Straße / Hausnummer:** Alter Markt

**Ort:** 50667 Köln - Altstadt-Nord

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 922

**Koordinate WGS84:** 50° 56 19,19 N: 6° 57 35,91 O / 50,93867°N: 6,95997°O

**Koordinate UTM:** 32.356.669,81 m: 5.644.985,92 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.567.519,65 m: 5.645.262,35 m

#### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Alter Markt in Altstadt-Nord“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261794> (Abgerufen: 5. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

